

EDITORIAL

Das Themenfeld Sucht und Abhängigkeit war schon seit jeher ein äußerst bedeutsamer Aspekt in der Rechtspsychologie. Mit der zügigen Entwicklung der Informationstechnologien haben sich allerdings einige neue Felder und rechtspsychologisch relevante Phänomene in diesem Bereich entwickelt. Diesen gesellschaftlichen Veränderungen wird in dem vorliegenden Heft Rechnung getragen. Daher geht es in den einzelnen Beiträgen nicht nur um die „klassischen“ stoffgebundenen und nicht stoffgebundenen Süchte, sondern darüber hinaus werden auch die Mediennutzung und die daraus resultierenden psychosozialen Effekte in der heutigen Zeit behandelt. Selbstverständlich sind alle Themen auch unter einer anwendungsbezogenen rechtspsychologischen Perspektive dargestellt. Dazu konnte die Schriftleitung Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Wissenschafts- und Praxisbereichen gewinnen. Wir danken allen, die an dem Gelingen des Heftes mit ihrem Fachwissen beigetragen haben.

Mit diesem Heft hat sich zudem die Schriftleitung der „Praxis der Rechtspsychologie“ erweitert. Als neues Mitglied begrüßen wir Herrn Prof. Dr. Denis Köhler von der SRH Hochschule Heidelberg. Wir danken ihm für seine Bereitschaft, in der Schriftleitung der Zeitschrift mitzuarbeiten, und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Diese Veränderung ist zugleich ein Schritt in der Absicht, die Schriftleitung allmählich zu „erneuern“ und an die nächste Generation von rechtspsychologisch engagierten Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.

Schriftleitung der „Praxis der Rechtspsychologie“

Vorstand der Sektion Rechtspsychologie im BDP